

# GANS IM GLÜCK

Hauszeitung für St. Verena | Jan ten Brink-Haus | Haus Liebenfels

Ausgabe 78 | Sommer 2022



**Erdbeerfest  
auf den Wohnbereichen**



**Veranstaltungen in den  
Seniorenwohnanlagen**



## Inhalt

- 03 | Vorwort
- 04 | Grußwort Seelsorger
- 05 | 25 Jahre Pflegezentrum St. Verena
- 09 | Blick in die Presse
- 10 | Wohngruppenkonzept
- 11 | Verabschiedung Magdalena und Thomas Hilsberg
- 12 | Wechsel Bewohnerfürsprecher
- 14 | Ankündigung nächstes Fachthemencafé
- 15 | Unsere Jubilare
- 18 | Rückblick auf Veranstaltungen für Bewohnende
- 24 | Rückblick auf Veranstaltungen für Tagespflege
- 27 | Sommergedicht
- 28 | Rätseln
- 30 | Mitarbeiterseiten
- 32 | Personelle Veränderungen Sozialstation und Seniorenwohnanlagen
- 34 | Rückblick auf Veranstaltungen für Mitarbeitende
- 40 | Mitarbeiterbefragung
- 41 | Wahl der neuen Mitarbeitendenvertretung
- 42 | Ausbildung & FSJ
- 46 | Veranstaltungen und Aktivitäten im Betreuten Wohnen
- 49 | Rezept
- 50 | Werbung
- 54 | Impressum
- 55 | Ansprechpartner auf der Gänseweide

## Sommer 2022

### Liebe Leserinnen und Leser,

geht es Ihnen auch so, dass Sie nach den letzten zwei Jahren unter Pandemie-Bedingungen viele vermeintliche „Kleinigkeiten“ viel bewusster wahrnehmen und zu schätzen wissen? Mal ein Eis in der Eisdiele und nicht zuhause essen, ein erfrischendes Getränk nach der Radtour im Biergarten genießen, am See sitzen und mit anderen Menschen ins Gespräch kommen ...

Gefühlt waren die letzten Wochen die sorgloseste Zeit seit Beginn der Coronazeit. In den Pflegeeinrichtungen werden aber nach wie vor alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen, damit Bewohnende und Mitarbeitende vor Ansteckung geschützt werden.

Es fühlt sich für uns jedoch etwas freier an, weil wir doch wieder einige Veranstaltungen für unsere Bewohnenden und Tagesgäste durchführen konnten, die Abwechslung und

Zerstreuung in den gewohnten Alltag brachten. Davon berichten wir auf den nachfolgenden Seiten.

Unser Bauvorhaben schreitet auch voran und wir beschäftigen uns verstärkt mit dem Innenausbau und auch mit der Anpassung der zukünftigen Arbeitsabläufe im Neubau und Bestandsgebäude. Auch dazu erhalten Sie weitere Informationen in der Ausgabe dieser Gänsezeitung. Und natürlich berichten wir auch über unsere sonstigen Projekte und Vorhaben.

Erfreuen wir uns alle noch etwas an der Leichtigkeit des Sommers – wer weiß, was der Herbst uns bringen wird. Wir hoffen, dass wir mit unserer „Gans im Glück“ etwas Vergnügen in IHREN Alltag bringen und wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.



Im Namen des gesamten Vorstandes

  
Jürgen Stockmann  
Vorstandsvorsitzender



Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

  
Gisela Meißner  
Einrichtungsleitung

## Grußwort Seelsorger


### Segen eines Menschen mit viel Lebenserfahrung

Gesegnet seien, die verstehen, dass meine Füße nicht mehr gut gehen können. Und meine Hände zittrig geworden sind.  
Gesegnet seien, die begreifen, dass ich schlecht höre, und die sich bemühen, laut und deutlich zu sprechen.  
Gesegnet seien, die wissen, dass meine Augen nicht mehr viel sehen und dass ich nicht gleich alles mitbekomme.  
Gesegnet seien, die nicht schimpfen, wenn ich etwas verschütte, wenn ich etwas umstoße oder fallen lasse.  
Gesegnet seien, die mir helfen, die Sachen zu finden, weil ich nicht mehr weiß wo ich sie hingelegt habe.  
Gesegnet seien, die mich anlachen und mit mir reden.  
Gesegnet seien, die mir zuhören, wenn ich von früher erzähle.  
Gesegnet seien, die meine Schmerzen lindern.  
Gesegnet seien die mich fühlen lassen, dass ich geliebt werde, und die mich freundlich behandeln.  
Gesegnet seien, die mir den Gang in die Ewigkeit leicht machen.  
Gesegnet seien alle, die gut zu mir sind und die mich dadurch an den guten Gott denken lassen. Wenn ich einmal bei Gott bin, werde ich auch bestimmt an sie denken.

### Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Gesegnet seien Sie, in dieser so ungewissen Zeit, Gott lasse Sie spüren, dass er Sie liebt, auch wenn nicht alle Ihre Wünsche und Bitten in Erfüllung gehen.

So sei Gottes Segen in Ihnen und in allen denen Sie begegnen, das wünscht Ihnen  
im Namen der Seelsorger und Seelsorgerinnen Ihr



Diakon Wilfried Ehinger



## 25 Jahre Pflegezentrum St.Verena

### Fortsetzung zur Entstehung sozialer Einrichtungen auf der Gänseweide in Arlen, Teil 4

Im Jahr 2006 konnte bereits das 10jährige Bestehen des Pflegezentrum St.Verena und des Jan ten Brink-Hauses mit einem feierlichen Gottesdienst am 23.06.2006 in der Kirche St.Stephan in Arlen gefeiert werden. Im Anschluss daran fand auf der Gänseweide ein Tag der offenen Tür mit Führungen durch die Bereiche des Pflegezentrums und der Seniorenwohnanlagen und einem musikalischen Rahmenprogramm durch verschiedene Musikvereine der Gemeinde und Kirchengemeinde Aachtal statt.

Die inzwischen zu klein gewordenen Räumlichkeiten der Sozialstation wurden 2008

umgebaut, somit konnte der gewachsenen Inanspruchnahme und der daraus resultierenden personellen Verstärkung des Teams Rechnung getragen werden.

Ende Januar 2009 wurde der langjährige Vorstandsvorsitzende Herbert Schuhmacher mit einer großen Dankesfeier für seine Verdienste für St.Verena in den Ruhestand verabschiedet. Neuer Vorstandsvorsitzender ist seitdem Jürgen Stockmann.

Um der steigenden Nachfrage nach Tagespflegeplätzen gerecht zu werden, wurden die Tagespflegeräumlichkeiten durch einen Anbau



Spatenstich zur Erweiterung Keller und Tagespflege am 09. Juli 2009

erweitert. In diesem Zuge wurde auch der Küchenbereich und die Wäscherei im Keller vergrößert. Der Spatenstich für die An- und Umbauarbeiten war im Juli 2009.

Am 23.10.2009 wurde das 10jährige Jubiläum des Hauses Liebenfels mit den Bewohnenden und Mitarbeitenden der Seniorenwohnanlage Haus Liebenfels gefeiert.

Nach nur sieben Monaten Bauzeit konnte der Erweiterungsbau der Tagespflege feierlich eingeweiht und durch Herrn Pfarrer Hilsberg und Herrn Diakon Ehinger gesegnet werden. Es stehen mit der Erweiterung bis zu 33 Tagespflegeplätze zur Verfügung, aufgeteilt in zwei Gruppen, bei der in einer Gästegruppe der Schwerpunkt auf der Betreuung demenzerkrankter Menschen liegt.

Am 03.07.2011 fand anlässlich des 15jährigen Jubiläums ein Tag der offenen Tür im Pflegezentrum St.Verena statt.

Im Jahr 2012 wurde in der Großküche eine neue Küche eingebaut mit modernsten Geräten und mit einer Kapazität für ca. 600 Essen pro Tag. Ebenfalls im Jahr 2012 konnte das Haus St.Klara das 10jährige Bestehen feiern.

Im April 2013 wurde die Sozialstation St.Verena als einer von 15 Modellstandorten in Baden-Württemberg für das landesweit geförderte Modellprojekt „BesT – Bürgerengagement sichert Teilhabe“ des Sozialministeriums und der Pflegekassen ausgewählt. Gesucht wurden landesweit Ideen für beispielhafte Initiativen, die Menschen mit Einschränkungen in ihrem Alltag und bei der Einbeziehung in das soziale Leben unterstützen wollen.



Feierlicher Gottesdienst am 23.06.2006 mit musikalischer Begleitung durch die Jugendmusikschule westlicher Hegau, geleitet von Musikdirektorin Ulrike Brachat.



Anbau der Tagespflege mit frisch angelegtem Gartenbereich im Frühjahr 2010

Unter dem Titel „Ich schau vorbei, versprochen! Besuchsdienst in der Gemeinde“ war das Ziel der Initiative, ein Leben in den eigenen vier Wänden trotz Pflegebedürftigkeit durch aufsuchende Dienste so lange es geht zu ermöglichen. Um dies zu gewährleisten wurden in den folgenden zwei Jahren die bestehenden Besuchsdienste gestärkt und qualifiziert und das „Fachthemencafé“ eingerichtet, das zwei Mal jährlich stattfindet, und auch nach der

Beendigung des Projektes weitergeführt wird. 2014 startete das Projekt „elektrisch mobil“ in der Pflege in Zusammenarbeit mit dem Referat für Energie und Umwelt der Erzdiözese. Ausgewählte Caritas-Sozialstationen testeten 3 Jahre lang Elektro-Autos im Alltag um beispielsweise Fragen zu klären wie: Helfen E-Fahrzeuge – bei den meist eher kurzen Touren – in der mobilen Pflege Energie und Kosten einzusparen? Reicht die Zeit zwischen den



Auftaktveranstaltung BesT mit den Projektverantwortlichen von links Diakon Ehinger, Einrichtungsleitung Gisela Meßmer, Iren Steiner Fachberaterin des Projektes, Ulrike Traub Koordinatorin, Claudia Weber, Christine Keller, Magdalena Hilsberg, Vera Zinsmayer-Keller am 18.09.2013



Die neue E-Fahrzeug Flotte

Früh- und Spättouren der Pflegekräfte zum Laden der Batterien? Und wie bewähren sich die Elektrofahrzeuge im kalten Winter - bei höherem Batterieverbrauch?

Das Projekt „elektrisch mobil“ war Teil der „Initiative-BW“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Ziel der Initiative war es, die Potentiale zur Nutzung von Elektrofahrzeugen bei Industrie, Gewerbe und privaten Institutionen sowie (halb-) öffentlichen Institutionen und einzelner Endverbraucher in Baden-Württemberg zu erschließen. Neben einem Zuschuss von 45% beim Leasing wurde eine Begleitstudie organisiert. „Das Deutsche Institut für Luft- und Raumfahrttechnik (DLR Stuttgart) begleitete den Feldtest wissenschaftlich und wertete die erhobenen Daten aus.

Ab dem Schuljahr 2014/2015 Essensbelieferung der Hardbergschule.

Im Jahr 2014 fand ein weiteres Jubiläum statt, das 30- und 35jährige Bestehen der Aktionen „Essen auf Rädern“ und „Nachbarschaftshilfe“.

Um dem Wunsch vieler Senioren, so lange wie möglich, zu Hause leben zu können, wurde ein neues Angebot, das „Quartiersmanagement“, geschaffen. 2015 förderte die Fernsehlotterie den Aufbau des „Quartiersmanagements“ mit Team Haushalt und Betreuung zu Hause für Hilfestellungen bei Haushaltsführung, Einkaufen, Kochen, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, aber auch stundenweiser Betreuung wie Spazierengehen, Begleitung zum Arzt und ähnliches mit der Finanzierung einer 75 % Stelle, befristet auf 3 Jahre. Christine Keller wurde damals die Aufgabe der Quartiermanagerin übertragen.

... Fortsetzung folgt  
in der nächsten Gans im Glück ...

## Blick in die Presse

Südkurier, Samstag 16. April 2022



## Anbau bedeutet Kraftakt für St. Verena

**Wir kümmern uns:** Der Rohbau beim Pflegezentrum in Rielasingen ist fertig. Bis Jahresende soll der Anbau bezugsfertig sein. Die Kosten: 11,5 Millionen Euro

VON MATTHIAS GÜNTERT  
matthias.guenter@suedkurier.de

**Rielasingen-Worblingen** - Es ist nicht mehr überschaubar: Der Anbau beim Pflegezentrum Sankt Verena in Rielasingen-Worblingen wächst langsam aber sicher in die Höhe. „Der Rohbau steht“, sagt Jürgen Stockmann als Vorstandsvorsitzender der Einrichtung bei einem Baustellenrundgang mit dem SÜDKURIER. Der Trägerverein St. Verena investiert 11,5 Millionen Euro in das Pflegezentrum auf der Günsewäide. Es war mehr als die Hälfte, etwa sechs Millionen Euro, kostet der Erweiterungsanbau. Der Rest wird laut Stockmann für die Umbau- und Sanierungsarbeiten im bestehenden Gebäude benötigt. „Wir haben dann im Neubau reine Pflegezimmer“, ergänzt Gisela Meßner, die das Pflegeheim leitet.

**Der Baufortschritt ist unübersehbar:** Der Spatenstich für den millionenschweren Anbau erfolgte im März 2021. Und auf der Baustelle scheint es seitdem rund zu laufen: „Erfreulicherweise liegen wir mit den Bauarbeiten voll im Zeitplan“, sagt Gisela Meßner. Auch die aktuellen Marktbedingungen, etwa mit der Knappheit von Baumaterialien, hätten zu keinen größeren Verzögerungen oder Problemen geführt, versichert sie. Die Rohbauabnahme erfolgte im Januar dieses Jahres, jetzt beginnt der Innenausbau. „Aktuell erfolgt der Einbau der Fenster“, sagt Meßner. Im Hintergrund würden zudem Vorbereitungen und Planungen etwa für die Bemalstungen zur Elektroausstattung, den Sanitärarbeiten, Malerarbeiten und Möbelauswahl laufen. Der viergeschossige Erweiterungsbau erfolgt in westlicher Richtung zum Bestandsgebäude. „Im Zuge des Anbaus sind am Bestandsge-



Die Kosten für den Anbau am Pflegezentrum St. Verena betragen sich auf 11,5 Millionen Euro, eine Fertigstellung ist für Ende des Jahres geplant.

bäude noch einige bauliche Veränderungen vorzunehmen, einschließlich dem Bau einer Flachterrasse“, erläutert Jürgen Stockmann. Parallel dazu werde im Frühsommer mit den Arbeiten für die Außenanlagen begonnen. „Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist für Ende des Jahres vorgesehen“, so Meßner weiter. Danach sollen die Umbauarbeiten im Bestandsgebäude in Angriff genommen werden. Dieses ist bereits 26 Jahre alt. Auch hier rechnen Meßner und Stockmann mit einer Bauzeit von etwa einem Jahr. „Unser Ziel ist es, dass der Bestand die gleiche Qualität wie der Neubau hat. Wir wollen keine Unterschiede in der Qualität haben“, betont Stockmann. Die große Herausforderung: das Sanieren im laufenden Betrieb. „Der Anbau, die Sanierung und der Umbau bedeuten einen Kraftakt für das Haus, aber auch für alle Mitarbeiter und nicht zuletzt auch für unsere Bewohner“, so Stockmann.

**Der Grund für die Erweiterung:** Laut Einrichtungsleiterin Gisela Meßner sei der Erweiterungsbau notwendig geworden, nachdem im Jahr 2009 die neue Landesheimbauverordnung in Kraft trat. Das Anliegen sei es gewesen, Vorgaben zur Verbesserung der Lebensqualität von alten und behinderten Menschen in Heimen zu schaffen. Für das Sankt Verena und alle anderen Pflegeeinrichtungen bedeute dies: „Statt in Doppel- sollen unsere Bewohner in Einzelzimmern untergebracht werden, und die stationären Wohnheiten sollen in überschaubare Wohnheiten mit jeweils maximal 15 Bewohnern untergliedert werden“, erklärt Meßner. Bisher umfasst das Angebot des Pflegezentrums 96 Heimplätze. Mit den zusätzlichen Räumen im Neubau werde diese Anzahl laut Meßner auf 121 ansteigen. „Damit können wir 25 pflegebedürftigen Menschen mehr einen Pflegeplatz anbieten“, betont sie. Und der Bedarf nach diesem sei groß: Das Sankt Verena sei laut Meßner in der Regel voll belegt und die Warteliste lang. Aus diesem Grund nehme das Pflegezentrum primär Bürger aus der Seelsorgeeinheit Aachtal auf oder erge Familienangehörige von Menschen, die in der Seelsorgeeinheit leben.

**Finanzielle Unterstützung von der Gemeinde:** Für Bürgermeister Ralf Baumert war das Pflegeheim Sankt Verena schon immer fit für die Zukunft. „Aufgrund der rechtlichen Vorgaben zur Auflösung aller Zwei-Bett-Zimmer war jetzt ein Erweiterungsbau unvermeidbar. Mit diesem Neubau ist das Pflegezentrum für die Anforderungen der Zukunft gerüstet“, betont er gegenüber dem SÜDKURIER. Das hat der Gemeinderat ebenso gesehen und einem Zuschuss in Höhe von 2,5 Millionen Euro zugestimmt. Laut Baumert strebe das gesamte Grundstück der Pflegeeinrichtung seit Bestehen in Erbpacht zur Verfügung. „Die Verwaltung hat in der Planungsphase bezüglich der Erstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und bei der Straßen- und Parkraumgestaltung kräftige Unterstützung geleistet“, so Baumert weiter. Der Rathauschef der Hegauer Doppelgemeinde zeigt sich erfreut, dass in der Gemeinde ein so gut aufgestelltes Pflegezentrum seit Jahrzehnten existiere. „Das Pflegezentrum genießt ein hohes Ansehen im Landkreis und ist allseits für seine qualitativ hochwertige Arbeit bekannt“, sagt Baumert. Auch die Arbeit der großen Sozialstation in der Seelsorgeeinheit Aachtal sei für ihn von unschätzbarem Wert. Besonders günstig sei auch die räumliche Nähe der beiden Seniorenwohnanlagen zum Pflegezentrum. Laut Gisela Meßner werde das Bauvorhaben neben der Gemeinde auch vom Erzbischöflichen Ordinariat mit zusätzlichen finanziellen Mitteln bezuschusst.

### Personalsorgen bleiben

Dass die Pflege dringend Personal benötigt, bliebe laut Einrichtungsleiterin Gisela Meßner das große Thema der kommenden Jahre. Auch im Pflegezentrum Sankt Verena in Rielasingen-Worblingen bekomme man den Notstand beim Pflegepersonal deutlich zu spüren. Derzeit würden im Pflegezentrum laut Meßner 260 Mitarbeiter arbeiten. Nach Inbetriebnahme des Anbaus werde diese Zahl auf etwa 300 Menschen anwachsen. „Wir brauchen viele Menschen für unser Angebot“, so Meßner weiter. Viele Mitarbeiter seien nur stundenweise angestellt. So seien etwa drei Fahrer pro Tag nötig, um das Essen auszuliefern.



v.l.n.r.:

Diakon Wilfried Ehinger, Prädikant Hans-Georg Bühner, Pfarrer Thomas Hilsberg, Magdalena Hilsberg, Ursula Kirchenmajer-Ley, Einrichtungsleitung Gisela Meßmer, Ramona Jäger, stellv. Einrichtungsleitung Vera Zinsmayer-Keller, Pfarrer Arthur Steidle.

## Wohngruppenkonzept

Der Erweiterungsbau zu St. Verena sowie die Landesheimbauverordnung steht für die Abschaffung von Doppelzimmern und somit mehr Rückzugsmöglichkeiten für unsere Bewohnenden. Außerdem werden mit dem Anbau die Wohnbereiche im Sinne einer „Wohngruppe“ angepasst. Dabei sollen maximal 15 Bewohnende eine solche Wohngruppe bilden.

Eine Umstellung auf kleinere Wohngruppen bedeutet eine Umstrukturierung der Arbeitsprozesse sämtlicher Bereiche. Für die Planung und Organisation des zukünftigen Wohngruppen-Alltages wurde die Projektgruppe „Wohngruppenkonzept“ ins Leben gerufen. Seit Frühjahr dieses Jahres treffen sich drei Projektgruppen mit Mitarbeitenden der betroffenen Bereiche regelmäßig, um Abläufe und Strukturen auf den zukünftigen

Wohngruppen zu entwickeln. Der Fokus jeder Arbeitsgruppe liegt darin, die Selbstbestimmung der Bewohnenden aufrecht zu erhalten bzw. so gut es geht zu stärken. Themen, die in den Projektgruppen bearbeitet werden sind das „schöne Essen und Trinken“, der individuelle Tagesablauf sowie die Autonomie der Bewohnenden.

Regelmäßige Fortbildungen, wie die des Wohngruppenkonzepts stehen für die gemeinsame Entwicklung von neuen Ideen und der Reflexion, welche Prozesse gut laufen oder optimiert werden können. Bereits jetzt kann als „Zwischenstand“ berichtet werden, dass die teilnehmenden Mitarbeitenden mit viel Freude und zahlreichen Ideen an der Neuorganisation des Lebensalltags der Bewohnenden im Neubau sowie im Bestandsgebäude arbeiten.

## Verabschiedung

### Magdalena Hilsberg und Pfarrer Thomas Hilsberg

Unsere langjährige Mitarbeiterin Magdalena Hilsberg und ihr Mann Pfarrer Thomas Hilsberg, der in St. Verena die evangelische Seelsorge übernommen hatte, wurden am 17.05.2022 verabschiedet.

Frau Hilsberg war über 20 Jahre lang im Pflegezentrum St. Verena beschäftigt. Zunächst arbeitete Frau Hilsberg als examinierte Altenpflegerin auf unseren stationären Wohnbereichen. 2009 wurde ihr die Teamleitung Betreuung und die Koordination Ehrenamt übertragen. Darüber hinaus hat Frau Hilsberg viele Veranstaltungen und Feiern musikalisch mit ihrer Gitarre und Gesang gestaltet und begleitet.

Bereits seit Oktober 1997 kam Herr Pfarrer Hilsberg regelmäßig zu St. Verena, um in der Kapelle den evangelischen Gottesdienst zu feiern und war Ansprechpartner als evangelischer

Seelsorger für die Bewohnenden. Auch an vielen anderen Veranstaltungen und Feierlichkeiten hat er mit den katholischen Pfarrern und Diakonen ökumenische Gottesdienste gefeiert oder Segnungen, beispielsweise für die Fahrzeuge der Tagespflege und Sozialstation, vorgenommen.

Wir bedauern den Weggang der beiden sehr, danken Frau und Herrn Hilsberg sehr für ihr großes Engagement und die langjährige vertrauensvolle Mitarbeit zum Wohle der Bewohnenden in unserer Einrichtung und wünschen für die Zukunft viel Glück und alles Gute.

Gleichzeitig dürfen wir Herrn Hans-Georg Bühner, Prädikant der evangelischen Kirche begrüßen, der die Nachfolge von Herrn Pfarrer Hilsberg in St. Verena übernimmt. Wir wünschen viel Freude und Erfolg in dem neuen Tätigkeitsbereich.

# Bewohnerfürsprecher-Wechsel im Pflegezentrum St.Verena



v.l.n.r.: Einrichtungsleitung Gisela Meßmer, Ursula Schwarz, Bernd Richter und stellv. Einrichtungsleitung Vera Zinsmayer-Keller

Ursula Schwarz und Bernd Richter hatten im Pflegezentrum St.Verena viele Jahre das Amt der Bewohnerfürsprecherin und des Bewohnerfürsprechers inne.

Nun haben Frau Schwarz und Herr Richter das Amt aufgegeben und wurden am 11.05.2022 verabschiedet.

Einrichtungsleiterin Gisela Meßmer dankte den beiden sehr für ihr großes Engagement zum

Wohl der Bewohnenden und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.

Zum 1.4. 2022 hat es den Wechsel bei den Bewohnerfürsprechern gegeben. Das Amt haben dankenswerterweise Beate Billinger und Ruth Hillbrecht übernommen. Frau Billinger wird dabei überwiegend den Bereich Wohngruppe St. Klara und das Penthouse begleiten und Frau Hillbrecht die Wohnbereiche 1 und 2.

**Wir danken Frau Billinger und Frau Hillbrecht für die Bereitschaft das Amt zu übernehmen und wünschen bei der Ausführung viel Erfolg und Freude.**



Die beiden neuen Bewohnerfürsprecherinnen links: Beate Billinger; rechts: Ruth Hillbrecht

## Welche Funktionen hat ein Bewohnerfürsprecher?

Heimbewohnerinnen und -bewohner eines Pflegeheims haben das Recht auf ein möglichst selbstbestimmtes Leben. Zentrales Gremium hierfür ist der Heimbeirat bzw. die Heimfürsprecher (Bewohnerfürsprecher). Über sie können die Senioren ihre Vorstellungen, Wünsche und Anregungen einbringen, z. B. zur Verpflegung oder Freizeitgestaltung und zusammen mit der Einrichtungsleitung nach Möglichkeiten

suchen, diese umzusetzen. Zudem sollen Bewohnerfürsprecher dazu beitragen, dass sich neue Bewohnende im Haus gut einleben, z. B. durch Besuche, besondere Gesprächsangebote, Einbindung in Veranstaltungen usw. Die Bewohnerfürsprecher sind regelmäßig auf den Wohnbereichen unterwegs und haben immer ein offenes Ohr für die Belange der Bewohnenden.

# Herzliche Einladung

21. ökumenisches Fachthemen-Café  
am 13. Oktober 2022, um 14.30 Uhr

PFLEGEZENTRUM ST. VERENA  
Fachlich betreut, persönlich unterstützt.

SEELSORGEEINHEIT SINGEN  
Katholische Pfarrgemeinde St. Elisabeth

Ulrike Traub

**„Best“**  
Bürgerengagement sichert Teilhabe  
Viele Hände, die ineinander greifen, bilden ein tragfähiges Netz für unsere Zukunft!

**Ich schau vorbei, versprochen!**  
Besuchsdienst in der Gemeinde  
Einladung Fachthemen-Café | 13. Oktober 2022

**Was möchten wir erreichen?**

- Hilfsbereitschaft im Umgang mit den nächsten Nachbarn als Aufgabe aller in den Gemeinden bewusst machen.
- Ein Leben in den eigenen vier Wänden trotz Pflegebedürftigkeit durch aufsuchende Dienste so lange es geht zu ermöglichen
- Beistand und Begleitung als christliche Aufgabe wachhalten und in diesem Sinn gestalten
- Stärkung und Qualifizierung der bestehenden Besuchsdienste
- bereits aktive BürgerInnen, die sich in den Gemeinden engagieren, stärken und nach ihrem individuellen Bedarf qualifizieren
- Menschen, die sich noch nicht ehrenamtlich im Bereich Besuchsdienst engagieren, gewinnen und auf ihre Aufgabe vorbereiten und begleiten.

Das Fachthemen-Café ist aus dem Best-Modellprojekt „Ich schau vorbei, versprochen! Besuchsdienst in der Gemeinde“ hervorgegangen. Die Kooperationspartner sind das Pflegezentrum St. Verena, die zwei Seelsorgeeinheiten Aachtal und Singen sowie Ulrike Traub – Praxis für Beratung und Fortbildung.

**21. ökumenisches Fachthemen-Café**  
**Was bedeutet Einsamkeit?**

am Freitag, 13. Oktober 2022, in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr

**Ort: Pflegezentrum St. Verena (Saal), 78239 Rielasingen, Gänseweide 7**

Wir laden alle Mitarbeiterinnen der bestehenden Besuchsdienste der Pfarreien aus Rielasingen, Worblingen, Arlen, Böhligen, Überlingen und Singen, des Helferinnen- und Ehrenamtlichenkreises von St. Verena herzlich ein und freuen uns auch sehr über den Besuch von Interessierten und neugierig gewordenen Menschen!

**Anmeldung bei Ulrike Traub dieses Mal erforderlich!**

**Kontakt:**  
Isabell Martin, Sozialdienst, Tel. 9343-144  
Wilfried Ehinger, Seelsorgeeinheit Aachtal, Tel. 26937  
Ilona Rues, Seelsorgeeinheit Singen, Tel. 9356041  
Ulrike Traub, Praxis für Beratung und Fortbildung, Tel. 51395, [ulrike.traub@ulriketraub.de](mailto:ulrike.traub@ulriketraub.de)

Seit 2016 wird das Fachthemen-Café finanziell unterstützt durch die Gemeinde Rielasingen-Worblingen, die Stadt Singen sowie aus Mitteln der Pflegeversicherung.

# Unsere Jubilare

Wir gratulieren unseren Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.

## Wir gratulieren herzlich zum 100. Geburtstag

Am 13.07.2022 feierte Anneliese Harder ihren 100. Geburtstag.

An diesen besonderen Ehrentag hat sich Frau Harder ein Gläschen Sekt gegönnt und die Glückwünsche von den Mitbewohnenden, Mitarbeitenden sowie Einrichtungsleiterin Gisela Meßmer und Vera Zinsmayer-Keller entgegen genommen.

Frau Harder wohnt bereits seit etwas mehr als 13 Jahren in St. Verena und lebte vor ihrem Einzug in Worblingen.

Sie nimmt gerne an allen Angeboten der Einrichtung teil. Musikalische Veranstaltungen wie Musikkabarett oder den Singkreis mag sie sehr gerne, sie singt und summt immer fleißig mit. Aber auch das Backen interessiert sie besonders und sie freut sich über den selbstgebackenen Kuchen.

Auch Spaziergänge an der frischen Luft unternimmt sie gerne und genießt bei schönem Wetter die Sonne auf dem Balkon.

Den Gottesdienst oder die Andachten auf dem Wohnbereich besucht Frau Harder regelmäßig und sie freut sich über den Kontakt zu ihren Mitmenschen in der Nähe.







### Wir gratulieren herzlich zum 90. Geburtstag

Egon Ruof feierte am 08.06.2022 seinen 90. Geburtstag. Einrichtungsleiterin Gisela Meßmer überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche des Hauses. Bei einem kleinen Sektempfang wurde auf den runden Geburtstag angestoßen.

Herr Ruof ist in Rielasingen geboren und lebte auch mit seiner Frau und der Familie in Rielasingen. Beruflich war er Maschinenschlosser und war viel als Reisemonteur in Deutschland und Spanien unterwegs.

Zu seinen Hobbies gehörte das Musizieren im Musikverein in Rielasingen und auch im Kirchenchor war Herr Ruof sehr aktiv. Seine Freizeit verbrachte Herr Ruof sehr gerne im Garten und als Zuschauer auf dem Fußballplatz fieberte er mit den Spielern mit.

Über die regelmäßigen Besuche seiner Frau, seinen Kindern und seinen Enkelkindern freut er sich sehr.

### HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!

Am 13.06.2022 feierte Frau Margarete Danhofer ihren 100. Geburtstag.

2005 zog Frau Danhofer in das Haus Liebenfels der Seniorenwohnanlage ein. Nachdem sie bereits das Angebot der Tagespflege begeistert in Anspruch genommen hatte, zog sie dieses Jahr auf den stationären Bereich im St.Verena.

Dort wurde sie anlässlich ihres 100. Geburtstages von vielen Bewohnern der Seniorenwohnanlage, deren Mitarbeitenden, den Mitarbeitenden der Tagespflege und vielen weiteren Gratulanten besucht.

Nachdem Frau Danhofer auf dem Wohnbereich angemessen beglückwünscht wurde, wurden die Feierlichkeiten mit ihren Angehörigen im Café St.Verena fortgeführt.

Frau Danhofer genoss die viele Aufmerksamkeit, ließ sich Kaffee, Kuchen und Sekt munden und freute sich über die zahlreichen Gratulanten.

Besonders wichtig im Leben ist für Frau Danhofer ihre Tochter, die immer für sie da ist, ihr stets zur Seite steht und sie nach besten Kräften unterstützt. Frau Danhofer ist bewusst, dass dieses Engagement nicht selbstverständlich ist und möchte ihrer Tochter auf diesem Weg in besonderer Weise DANKE sagen!



Frau Danhofer und Gratulantin Monika Döller vom Betreuungsteam der Seniorenwohnanlagen.



© Sara Cervera/Unsplash

# Rückblick Veranstaltungen für Bewohnende

## Kreativ-Nachmittag

Bei herrlich sonnig-warmem Märzwetter gestalteten einige Bewohnende der Wohngruppe 2 auf der Terrasse wunderschöne Fensterbild-Schmetterlinge mit einer Drucktechnik. Hierbei bemalten die Bewohnenden eine Folie mit verschiedenen Acrylfarben. Auf die noch feuchten Farben wurde eine 2. Folie daraufgelegt und wieder abgezogen.

Alle staunten, als dadurch plötzlich 2 Folien mit gegengleichem Muster entstanden waren. Nach dem Trocknen der Farben wurden die Folien hinter die aus Tonpapier ausgeschnittenen Flügel von Schmetterlingen geklebt, die nun als farbenfrohe Fensterbilder an den Fenstern des Gemeinschaftsraums die Betrachtenden erfreuen.



## Musiknachmittag mit Axel Politz

Am 30.05.2022 fand auf der Terrasse ein Musiknachmittag mit Axel Politz und Margot Löhle statt. Bei herrlichem Sonnenschein haben die Bewohnenden draußen Platz genommen und lauschten der Musik, darunter viele bekannte Schlager und Volkslieder.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Die Mitarbeiterinnen des Betreuungsteams hatten eine leckere Bowlle zubereitet. Das Publikum genoss den musikalischen Nachmittag sehr und spendete viel Applaus.





Fleißige Helferinnen beim Einpflanzen

### Bepflanzung Hochbeet im Haus St. Klara

Anfang Mai wurde das Hochbeet der Wohngruppe 1 bepflanzt. Bereits wenige Wochen später, Mitte Juni, sind die Gemüsepflanzen beachtlich gewachsen und die ersten Sorten können bald geerntet werden.



Das Hochbeet vor der Bepflanzung.



### Erdbeerfest auf den Wohnbereichen

Am 09.06.2022 fand auf den Wohnbereichen ein Erdbeerfest statt. Alle Bereiche wurden zum Thema passend dekoriert und die Kaffeetafeln festlich eingedeckt. Für das leibliche Wohl gab es leckeren Erdbeerkuchen und eine erfrischende Erdbeerbowle. Die beiden Mitarbeitenden Jutta Mylius-Fichter und Ramona Jäger vom Betreuungsteam hatten sich ein schönes Rahmenprogramm für diesen Nachmittag einfallen lassen. Die Bewohnenden hatten viel Spaß dabei.



## Gottesdienst zu Fronleichnam auf dem Balkon

Den Gottesdienst zu Fronleichnam feierten die Bewohnenden der Wohngruppe 2 mit Herrn Diakon Ehinger dieses Jahr bei schönstem Wetter auf dem Balkon.



## Blumenbild zu Fronleichnam

Am Mittwochnachmittag vor Fronleichnam haben Bewohnende von WG1 und WG2 in Gemeinschaftsarbeit Blumenblüten gezupft, sich die Darstellung des Motivs im Gespräch erarbeitet und anschließend ein Fronleichnamsbild in einer Schale gelegt. Diese lag dann zusammen mit einer Arbeit der Tagespflege am Freitagsgottesdienst vor dem Altar in der Kapelle.



## „Meine Leibspeise“

Ein beliebtes Gericht bei Jung und Alt ist „Rote Grütze“. Auch die Bewohnenden von St.Verena freuen sich wenn diese Nachspeise auf dem Menüplan steht. Zu roter Grütze schmeckt sehr gut eine Vanillesoße, aber auch zu Eis oder Pudding kann man rote Grütze gut kombinieren.



## ROTE GRÜTZE MIT VANILLESOSSE

### Zubereitung

Für die Grütze Johannisbeeren von den Stielen befreien und Kirschen entsteinen. Erdbeeren putzen und halbieren.

Zucker, Vanillin-Zucker und Stärke mit etwas Sauerkirschnektar glattrühren.

Restlichen Nektar in einem Topf zum Kochen bringen. Nach und nach die Stärkemasse einrühren und aufkochen lassen. Unter Rühren ca. 1 Min. köcheln lassen.

Johannisbeeren und Kirschen dazugeben und ca. 2 Minuten köcheln lassen. Dabei stetig umrühren.

Topf von der Herdplatte nehmen, Erdbeeren und Himbeeren unterheben und Rote Grütze ca. 1 Stunde bei Zimmertemperatur abkühlen lassen.

Für die Vanillesauce Vanilleschote längs aufschneiden und Mark herauskratzen. Eigelbe und Zucker in einer Schüssel schaumig schlagen. Milch zusammen mit Vanilleschote kurz aufkochen, Schote herausnehmen und Vanillemark einrühren. Milch langsam und unter stetigem Rühren zu der Ei-Zucker-Masse geben. Nochmal erwärmen, aber nicht kochen, bis die Vanillesauce die gewünschte Konsistenz hat.

### Zutaten

#### Für 4 Personen

##### Rote Grütze

250 g Kirschen  
250 g Himbeeren  
250 g Erdbeeren  
125 g Johannisbeeren  
350 ml Sauerkirschnektar  
25 g Zucker  
1 Päckchen Vanillin-Zucker  
1 Esslöffel Speisestärke

##### Vanillesauce

500 ml Milch  
80 g Zucker  
5 Eigelb  
1 Vanilleschote

**Wir wünschen viel Spaß beim Nachkochen und gutes Gelingen.**

# Rückblick Tagespflege

## Gestaltung Fronleichnamsteppich

Am 16.06.2022 gestalteten die Tagespflegegäste mit den Mitarbeitenden einen Fronleichnamsteppich. Schöne Blumenköpfe, Blütenblätter und Blätter wurden dabei zu den Symbolen Kreuz und Fisch und dem Wort Jesus dekoriert.



## Ostereier färben

Die Tagespflegegäste färbten für Ostern viele bunte Eier.

Gemeinsam wurde die Färbestation mit den verschiedenen Farbbechern aufgebaut und dann konnte es auch schon losgehen. Die Eier wurden in die Farben getaucht und nach dem Trocknen wurden sie noch mit österlichen Aufklebern dekoriert.



### **Aktivierung – Blumen pflanzen**

Im Juni wurden die Blumentöpfe der Tagespflege neu bepflanzt. Tatkräftig machte sich Martina Graf vom Betreuungsteam mit den Tagespflegegästen ans Werk. Gemeinsam wurde frische Erde aufgefüllt und anschließend die Pflanzen eingepflanzt. Für alle Blumentöpfe wurde wieder ein schöner Platz gefunden, so dass sich nun alle wieder an der bunten Gartenpracht erfreuen können.

# Sonne, Sommer, Sonnenschein

Sonne, Sommer, Sonnenschein  
ach wie sich alle so schön freun.

Schönstes Wetter, wie wunderbar,  
jetzt gehen wir baden, ist doch klar.

Die Ferien sind bald da,  
auf geht's in ferne Länder oder ganz nah.

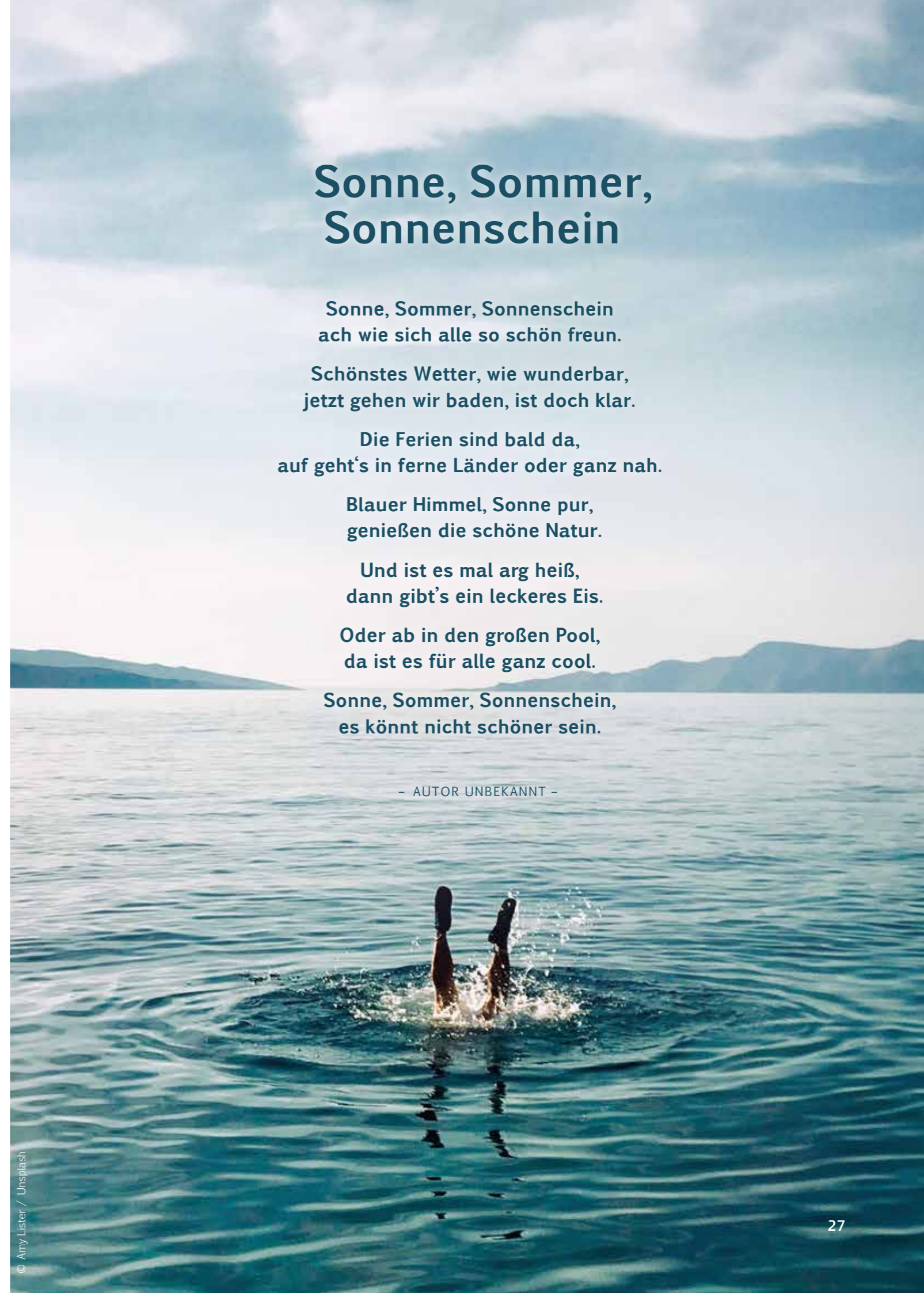
Blauer Himmel, Sonne pur,  
genießen die schöne Natur.

Und ist es mal arg heiß,  
dann gibt's ein leckeres Eis.

Oder ab in den großen Pool,  
da ist es für alle ganz cool.

Sonne, Sommer, Sonnenschein,  
es könnt nicht schöner sein.

– AUTOR UNBEKANNT –



# Rätselseiten

## Kreuzworträtsel

In der Aufstellung fehlen Wörter, schreiben Sie diese in das Rätselgitter. Die Lösung ist eine Naturerscheinung.

1								
2								
3	J			H				
		4	R		G			
5								
6								
7								
			8					
		9						
10		CH						

- |                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. _____ Tag, Abend            | 6. Frühling, Sommer, _____    |
| 2. _____, Farbstift, Filzstift | 7. September, _____, November |
| 3. Milch, _____, Käse          | 8. Löffel, _____, Messer      |
| 4. _____, Eis, Schnee          | 9. _____, vierzig, fünfzig    |
| 5. Mittwoch, _____, Freitag    | 10. schreiben, lesen, _____   |

Lösungswort: \_\_\_\_\_

Lösungen:  
 Kreuzworträtsel: 1. Morgen, 2. Bleistift, 3. Joghurt, 4. Regen, 5. Donnerstag, 6. Herbst, 7. Oktober, 8. Gabel, 9. dreißig, 10. rechnen, Lösungswort: Regenbogen

## Kreuzrechnen

Ergänzen Sie die Rechenaufgaben mit den fehlenden Zahlen. Die Eintragungen müssen senkrecht und waagrecht passen.

24	*	3	=		:	=	36
:		*		:		+	:
	:	2	=	2	+	=	3
=		=		=		=	=
6	*		=	36	:	=	
*		:		:		+	*
1	*		=		+	1	=
=		=		=		=	=
	*	2	=		*	4	=

24	*	3	=	72	:	2	=	36
:		*		:		+	:	
	:	2	=	2	+	=	3	
=		=		=		=	=	
6	*		=	36	:	=		
*		:		:		+	*	
1	*		=		+	1	=	
=		=		=		=	=	
6	*	2	=	12	*	4	=	
:		:		:		+	:	
	:	3	=	3	+	=	4	
=		=		=		=	=	
24	*	3	=	72	:	2	=	

Lösungen:

# Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Pflegefachkraft  
Sozialstation**



Susanne Schropp

**Pflegehelferin  
Wohnbereich 1**



Karola Lauber

**Betreuung Haushalt  
ambulante Hauswirtschaft**



Eva-Maria Thomsen



Vanessa Catediano

**Hauswirtschaft**



Wahida Al Mehdi

**Wäscherei**



Ines Ludwig

**Fahrdienst Tagespflege**



Tanja Richter



Herbert Aichem



Markus Wittmer

## Zur Hochzeit

Wir gratulieren dem Brautpaar ganz herzlich zur Hochzeit und wünschen alles Gute und viel Glück für den gemeinsamen Lebensweg.



Julia Wasniowski vom Wohnbereich 1 mit ihrem Ehemann Bayram Islek

Adrian Christmann vom Penthouse und seiner Ehefrau Anne können wir gleich doppelt gratulieren. Zur Hochzeit und zur Geburt ihres Sohnes Till. Mit auf dem Foto ist natürlich auch der große Bruder Kuno.



## Zur Geburt

**Wir gratulieren unseren Mitarbeiterinnen ganz herzlich zur Geburt ihrer Kinder**

Anna Liebegott aus der Verwaltung mit ihrem Sohn Levi.



Nadine Hahn, Leiterin der Sozialstation, mit Ehemann Mario und ihrem Sohn Maxim.





## Aktuelles zu den Ansprechpartnerinnen der Sozialstation St. Verena



Unsere Leiterin der Sozialstation Nadine Hahn ist seit dem 01.04.2022 in Mutterschutz und ist auch mittlerweile Mutter eines Sohnes geworden.

Erfreulicherweise können wir die innerbetriebliche Organisation mit den bekannten Kolleginnen weiterführen, so dass in der Sozialstation weiterhin kompetente und vertraute Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

### Die Ansprechpartnerinnen werden bis zur Rückkehr von Frau Hahn sein:

#### Bereich Pflege



Leitung:  
**Constanze Birke**

Tel: 07731 93 43-500



Stellvertretung:  
**Marlies Mattes**

Tel: 07731 93 43- 502

#### Bereich Hauswirtschaft & Betreuung



Leitung:  
**Elena Kiefer**

Tel: 07731 93 43-505

## Personelle Veränderungen in den Seniorenwohnanlagen

Auch bei den Seniorenwohnanlagen gibt es Veränderungen. Die bisherige Leiterin der Wohnanlagen und Ausbildungsbeauftragte, Angelika Auer, hat unsere Einrichtung zum 31.07.2022 verlassen. Sie wechselte zur Mettnauschule, wo sie zukünftig als Fachlehrerin tätig sein wird.

Wir danken Frau Auer für ihre hervorragenden Leistungen in unserer Einrichtung und wünschen ihr für ihre neuen Herausforderungen viel Freude und Erfolg.



Die Betreuung der Seniorenwohnanlagen wird weiter fortgeführt durch Giovannina Benitz und Monika Döller. Die Betreuerinnen können zu folgenden Bürozeiten kontaktiert werden:



#### Jan ten Brink Haus

Tel: 21412  
Montag und Donnerstag  
jeweils 09:00 bis 12:00 h

#### Haus Liebenfels

Tel: 917938  
Mittwoch 14:00 bis 17:00 h  
Freitag 09:00 bis 12:00 h

# Rückblick auf Veranstaltungen für Mitarbeitende

## Jubiläen von Mitarbeitenden

Auch im zweiten Quartal 2022 konnten wir wieder einige Mitarbeiterjubiläen begehen.

Bereits seit 10 Jahren ist unser Koch, Paul Lane, bei uns im Pflegezentrum tätig. Auf 15 Jahre Betriebszugehörigkeit kann Heike Waibel aus der Sozialstation zurückblicken. Andrea Buchmann vom Nachtdienst sowie Isabel Da Costa Parreira aus der Hauswirtschaft wurden für 20 Jahre geehrt. Für 25 Jahre treue Dienste im Pflegezentrum bzw. bei der Caritas wurden Angela Aster, stellv. Teamleitung Tagespflege, sowie Marlies Mattes, stell. Leitung Sozialstation geehrt.

Ebenfalls im Juli konnte Constanze Birke ein besonderes Jubiläum begehen: sie kann auf 25 Jahre im Dienste der Caritas zurückblicken, die sie überwiegend bei uns im Pflegezentrum gearbeitet hat.

Die Jubilare haben sich sehr über die die Ehrung sowie die Blumen, Urkunden und Präsente gefreut.

Beim anschließenden Umtrunk auf der Terrasse des Café Verena hatten die Jubilare Gelegenheit, ein wenig über ihre langjährige Tätigkeit zu berichten und auch die ein oder andere Anekdote wurde zum Besten gegeben.

Im Herbst wird dann eine „richtige“ Feier für alle Jubilare dieses und der vergangenen zwei Jahre in einem entsprechenden Rahmen nachgeholt.



Constanze Birke (links) mit Einrichtungleiterin Gisela Meßmer



von links nach rechts: Vera Zinsmayer-Keller, Isabel Da Costa Parreira, Andrea Buchmann, Angela Aster, Marlies Mattes, Heike Waibel, Gisela Meßmer, Paul Lane



## Verabschiedung Angelika Auer

Am 28.07.2022 wurde die Teamleiterin der Seniorenwohnanlagen, Angelika Auer, verabschiedet.

In St.Verena hat Frau Auer in verschiedenen Bereichen gearbeitet. So war sie zunächst als Pflegefachkraft in der Sozialstation eingestellt worden. 2015 wechselte sie in den Nachtdienst der stationären Wohnbereiche. Von 2017 bis 2019 absolvierte Angelika Auer die Weiterbildung zur Fachwirtin für Organisation und Führung. Zum 01.09.2018 wurde ihr die Teamleitung der Seniorenwohnanlagen übertragen. Zusätzlich übernahm sie Ende 2019 die Ausbildungscoordination im Pflegezentrum für die Auszubildenden in der neuen generalistischen Pflegeausbildung.

Nach über 12 Jahren in der Einrichtung hat Frau Auer die Einrichtung zum Ende Juli 2022

verlassen, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen.

Aus diesem Anlass waren Mitarbeitende und Bewohnende der Seniorenwohnanlagen zur Verabschiedung auf der Terrasse des Cafés Verena eingeladen.

Den Weggang von Frau Auer bedauern wir sehr, freuen uns aber sie ihm Rahmen ihrer neuen Tätigkeit als Fachlehrerin an der Mettnauschule beispielsweise bei Praxisbesuchen der Auszubildenden immer wieder zu sehen.

Wir danken Frau Auer sehr für ihre lange, wertvolle und vertrauensvolle Mitarbeit und das große Engagement für die Bewohnenden und die Einrichtung St.Verena. Wir wünschen Frau Auer für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.



Die Gäste bei der Verabschiedung von Frau Auer



Die Betreuungskolleginnen Giovannina Benitz und Monika Döller, verabschieden sich mit einem Präsent



von links nach rechts:

Isabell Martin, Elsbeth Herold, Beate Billinger, Sanja Kaltenbrunner, Ursula Schwarz, Renate Langenwalder, Ramona Jäger, Lina D'Ambrosio, Ulrike Traub, Magdalena Hilsberg, Melitta Scheu, Gisela Meßmer, Vera Zinsmayer-Keller, Bernd Richter

## Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeitenden

Nach rund zwei Jahren Corona-Pause fand Anfang Mai erfreulicherweise wieder ein Arbeitsfrühstück bei uns im Klara-Saal statt. Grundsätzlich steht das Arbeitsfrühstück für den gegenseitigen Austausch, der Planung anstehender Themen und dem Wiedersehen altbekannter und neuer Gesichter. Teilnehmende am Arbeitsfrühstück sind ehrenamtliche Helferinnen und Helfer von St.Verena. Frau Traub, die

vor allen Dingen bei den Themen Ehrenamt und Fachthemencafé in enger Zusammenarbeit mit St.Verena steht, hat die Teilnehmenden begrüßt und durch den Morgen moderiert. Beim Arbeitsfrühstück standen verschiedene Themen an. Nach der Begrüßung und dem geistlichen Impuls durch Frau Hilsberg und Frau Traub informierten Frau Meßmer und Frau Zinsmayer-Keller über die aktuelle

Situation rund um Corona und weitere Themen wie z. B. den Anbau. Ein etwas trauriger Programmpunkt war die Verabschiedung von Frau Hilsberg von St.Verena. Mit viel Dankbarkeit zeigten sich die ehrenamtlichen Mitarbeitenden gegenüber Frau Hilsberg für ihre Arbeit und die vielen schönen Stunden, die miteinander verbracht wurden. Sei dies mit Blick auf die Unterstützung und Koordination der Ehrenamtlichen



bei uns im Pflegezentrum oder auch bei fachlichen Rückfragen und der Begleitung bei Veranstaltungen. Ramona Jäger, welche die neue Leitungsfunktion der Betreuung übernimmt, und Isabell Martin, die zukünftig die Koordination des Ehrenamtes als Aufgabe hat, konnten sich ebenfalls in der Runde vorstellen. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen und bedanken uns bei den Teilnehmenden.



Vera Zinsmayer-Keller (stellv. Einrichtungsleitung) und Beate Maier (Pflegedienstleitung) bei der Verteilung der Herzen auf den Wohnbereichen.

### Tag der Pflege

Auch in diesem Jahr durften sich unsere Mitarbeitenden am 12. Mai, dem „Internationalen Tag der Pflege“ über ein Hildabrötchen mit Herz freuen. Der Tag der Pflege erinnert an den Geburtstag von Florence Nightingale, der Pionierin der modernen Krankenpflege.

Mit dem Herz-Keks hat sich die Einrichtungsleitung bei ALLEN Kolleginnen und Kollegen der Einrichtung für ihren Einsatz und ihr Engagement im Dienste der Bewohnenden, Tagespflegegäste und Sozialstationskunden bedankt.



Susanne Rauh mit den Praxisanleitern von links nach rechts (vordere Reihe) Michaela Pitz, Nadine Börstinger, Aniko Antal und (hintere Reihe) Sarah Zepf, Ludmila Fernandez Rodriguez, Christian Wachtmeister

### Fortbildungen

Im April trafen sich die Praxisanleiter des stationären und ambulanten Bereiches unserer Einrichtung unter der Leitung von Susanne Rauh.

Praxisanleitertreffen finden zwei Mal pro Jahr statt; desweiteren gibt es ein jährliches Schülertreffen, zu dem alle Auszubildenden und Praxisanleiter eingeladen werden.

Die Besprechungen dienen dazu, Informationen und Neuerungen weiterzugeben, verschiedene Themen und offene Fragen zu diskutieren sowie Anleitersituationen zu analysieren, um Abläufe in der Praxisanleitung fortlaufend zu optimieren. Im Rahmen der

Praxisanleitung werden Generalistikschüler, Altenpflegeschüler sowie Außeneinsatzschüler begleitet.





## Wahl der Mitarbeitendenvertretung

In jeder kirchlichen oder caritativen Einrichtung gibt es eine Mitarbeitendenvertretung (MAV). Ihre gewählten Mitglieder vertreten die Interessen der Mitarbeitenden in gemeinsamen Gremien mit den Dienstgebern. Ihre Aufgaben sind vergleichbar mit denen von Betriebsräten im gewerblichen Bereich und von Personalräten in den öffentlichen Verwaltungen. Rechte und Pflichten der Mitarbeitendenvertretung regelt die Mitarbeitendenvertretungsordnung (MAVO). Alle 4 Jahre stehen gemäß der MAVO Neuwahlen an.

Die Zahl der MAV Mitglieder errechnet sich aus der Anzahl der Mitarbeitenden. Bei St.Verena besteht die MAV demzufolge aus 7 Vertretern.

Den gewählten Mitarbeitenden wünschen wir viel Erfolg für ihre Amtszeit und bei der Durchführung aller anstehenden Aufgaben.

Für die geleistete Arbeit möchten wir der bisherigen MAV herzlich danken. Unser Dank gilt auch den ausgeschiedenen MAV Mitgliedern Yasemin Maier, Nicole Heim und Sabine Benitz sowie ganz besonders der Vorsitzenden Tessa Wehofsky und ihrem Stellvertreter Paul Lane. Sie alle haben in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit in diesem Gremium geleistet.

Ein weiteres Dankeschön geht an den Wahlauschuß, Angela Aster, Ramona Jäger und Gabriele Janowicz, der die Wahl vorbereitet und geleitet hat.

Folgende Mitarbeitende wurden gewählt und nahmen die Wahl an.

In der konstituierenden Sitzung wurden folgende Zuständigkeiten festgelegt:

*von links nach rechts:*

- ▶ Melanie Seifried (Vertrauensperson der schwerbehinderten Mitarbeitenden)
- ▶ Florian Martin (stellv. Vorsitzender)
- ▶ Stephan Würth (Ansprechpartner für Arbeitssicherheit)
- ▶ Annkathrin Bublitz (Vorsitzende)
- ▶ Petra Schavilje-Rach (Schriftführerin)
- ▶ Ingrid Blatter (Beisitzerin)

auf dem Foto fehlt

- ▶ Ludmila Fernandez Rodriguez (Ansprechpartnerin für Ausbildung und Jugend)



## Mitarbeiterbefragung

Im Rahmen des PiP (= Prävention in der Pflege) Projektes der AOK, haben wir im letzten Jahr eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Dabei erhielten alle Mitarbeitenden von St.Verena einen umfangreichen Fragebogen, den sie anonym, ausfüllen und abgeben konnten.

Die Umfrage wurde von Dr. Axel Schuhen und seinem Unternehmen „SilverAge®“ konzipiert und auch ausgewertet.

Coronabedingt konnten wir erst jetzt die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung präsentieren.

Die Präsentation fand im Klara Saal statt. Alternativ konnten sich die Mitarbeitenden vom Büro bzw. von zuhause aus online zuschalten.

Dr. Schuhen präsentierte eine Zusammenfassung der Befragung und erläuterte sehr anschaulich die Auswertung. Im Anschluss daran berichtete unsere Gesundheitsmanagerin Ramona Jäger über die daraus abgeleiteten

und bereits durchgeführten sowie noch geplanten Maßnahmen.

Wir möchten Ihnen diese Informationen nicht vorenthalten und werden Ihnen in den nächsten Ausgaben der „Gans im Glück“ die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung und daraus resultierenden Aktionen vorstellen.



Dr. Axel Schuhen (online) und Ramona Jäger

# Ausbildung und FSJ

## Praxisanleiter

Ich heiße Sarah Zepf, bin 34 Jahre alt, und Mutter von 2 Kindern.

Im Jahr 2008 habe ich meine Ausbildung zur Altenpflegerin erfolgreich abgeschlossen. Direkt im darauffolgenden Jahr absolvierte ich die Weiterbildung zur Praxisanleiterin. In dieser Zeit hat man die Auszubildenden so gut es ging im Arbeitsalltag miteinbezogen, um die praktische Anleitungen durchzuführen.

Letztes Jahr habe ich nach meiner Elternzeit die Tätigkeit als Praxisanleiterin wiederaufgenommen.

Mit dem Start der generalistischen Ausbildung zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau im Januar 2020 hat sich vieles verändert. Regelmäßige Anleitertage werden im Praxisblock der einzelnen Schüler eingebaut. Die Ansprüche der neuen Ausbildung sind enorm gestiegen, aber auch die Aufgaben des Praxisanleiters wurden angepasst und somit umfangreicher.

Durch die vorgeschriebenen, wechselnden Einsatzbereiche müssen sich die Schüler in jedem Einsatz neu in ihrem Arbeitsumfeld orientieren. Daher ist es bedeutend, die Auszubildenden eng zu begleiten, sie schrittweise an die beruflichen Aufgaben als Pflegefachfrau/-mann heranzuführen und die Verbindung mit den Pflegeschulen zu halten. Die neue Ausbildung hat den großen Vorteil, dass man durch die umfangreiche zu erbringende Praxisanleitung mehr Zeit mit den Schülern verbringt. Dazu gehört die geplante Anleitung der Schüler, in der man verschiedene Methoden, Konzepte, ganzheitliche Pflege, Krankheitsbilder usw. vermittelt. Aber auch für Gespräche, Reflexion von Tätigkeiten, die im Pflegealltag oft zu kurz kommen, steht jetzt erfreulicherweise mehr Zeit zur Verfügung.

Selbst uns Praxisanleiter stellt die neue Ausbildung immer wieder vor Herausforderungen, weshalb wir uns stetig fortbilden müssen.

Ich bin sehr gerne Praxisanleiterin. Mir macht die Arbeit mit den Auszubildenden großen Spaß, da ich dabei mein eigenes Hintergrundwissen, meine Erfahrungen und Werte weitergeben darf.

Zudem kann ich durch den Austausch mit den Schülern mein eigenes Wissen vertiefen und bleibe somit immer auf dem aktuellen Stand der Pflege.

Durch die Aufgabe entwickle auch ich mich selbst weiter, da ich immer wieder neue Charaktere kennen lerne und mich, um die Schüler bestmöglich in ihrem Lernprozess unterstützen zu können, auf diese einstellen muss. Zudem bleibe ich selbstkritisch, reflektiere mein eigenes Handeln, genauso wie ich es von den Schülern erwarte.

Jeder Schüler bringt seine persönlichen Kompetenzen mit, auf die wir individuell eingehen und die wir fördern möchten. Die Schüler in ihrem eigenen Werdegang begleiten zu dürfen und zu sehen wie sie mit ihren Aufgaben wachsen und sich entwickeln, ist ein richtig gutes Gefühl.

Anleitung unserer  
Generalistik-  
auszubildenden  
Luisa Hugenschmidt



# Engagement für die neue Pflegeausbildung

Im Januar 2020 startete deutschlandweit die neue generalistische Pflegeausbildung, die alle Beteiligten vor viele Herausforderungen stellt. Vor allem die geforderten Arbeitsaufgaben, im Rahmen der neuen Ausbildung, sind aus verschiedenen Gründen für viele

Einrichtungen bzw. deren Praxisanleiter mit hohem Aufwand verbunden.

Frau Prisca Helmlinger ist im Pflegeheim St. Anna in Singen und Frau Angelika Auer war im Pflegezentrum St. Verena für die Umsetzung der generalistischen Ausbildung verantwortlich.

Da beiden eine ganzheitliche Ausbildung am Herzen liegt, möchten sie mit den Aufgabenbüchern allen praktischen Einrichtungen, Pflegeschulen, Praxisanleiter\*innen sowie natürlich den Auszubildenden ein hilfreiches, zeitsparendes Instrument an die Hand geben.

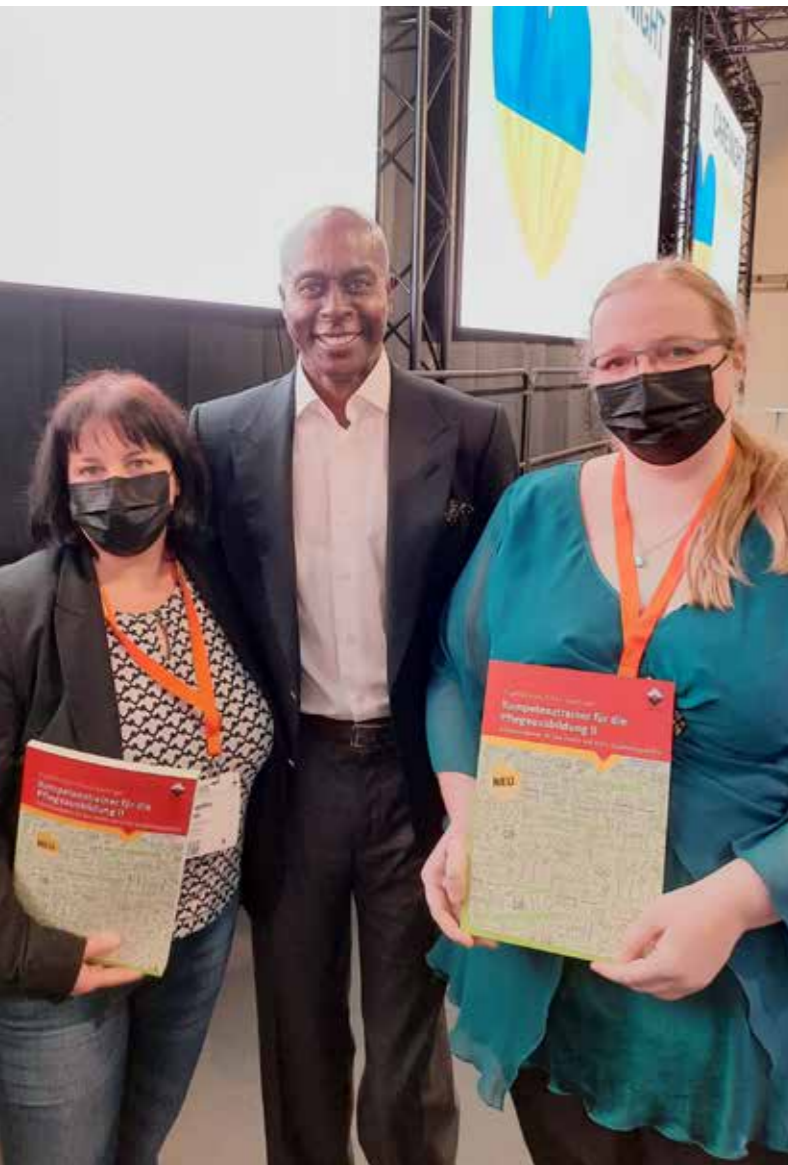
Der/die Auszubildende kann die Aufzeichnungen als Informationssammlung bei der Ausarbeitung verschiedener Lernaufgaben, die durch die Schule gestellt werden, nutzen. Ebenso können die Notizen bei der Prüfungsvorbereitung hilfreiche Unterstützung bieten.

Die Praxisanleiter/innen können spontan und zeitsparend auf vorgefertigte Aufgabenstellungen, die die Auszubildenden in Eigenarbeit mit wenig Unterstützung durch die Praxisanleiter/innen selbständig ausarbeiten können, zurückgreifen.

Mit Hilfe der verschiedenen, praktisch gestellten Aufgaben soll der/die Auszubildende schrittweise an Erfahrung, Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein, in seinem Arbeitsumfeld, gewinnen. Selbstbewusstsein und Motivation können auf diese Weise durch positive Erfolgserlebnisse gestärkt werden. Selbständigkeit, Selbstwahrnehmung und empathisches Handeln werden unterstützt. Somit kann der Schüler auch in unvorhergesehenen, herausfordernden Alltagssituationen gefördert werden.

Zur Vorstellung ihrer Werke, waren die beiden Autorinnen im April 2022 auf der Altenpflegemesse in Essen. Dort konnten sie den Messebesuchern an verschiedenen Bühnen die Zielsetzung und Inhalte der Bücher durch

Vorträge nahebringen. Diese Erfahrung war für beide eine spannende Herausforderung, die mit besonderen Begegnungen und tollem Feedback belohnt wurde.



Von links nach rechts:  
Angelika Auer, Bruce Darnell, Prisca Helmlinger



Südkurier



# Rückblick Seniorenwohn- anlagen

## Gemeinsames Frühstück

Alles neu macht der Mai, heißt es so schön. Diesen Mai war es endlich wieder so weit: wir durften uns zum gemeinsamen Frühstück treffen.

Die Mitarbeiterinnen der Seniorenwohnanlage organisierten im Jan ten Brink-Haus wie auch im Haus Liebenfels ein gemeinsames Frühstück. Neben dem Genuss der vorbereiteten Leckerbissen gab es endlich auch wieder Gelegenheit, sich im größeren Kreis auszutauschen.

Diese Zusammenkunft war ein wichtiger Schritt, um die Hausgemeinschaft beider Häuser nach dem langanhaltenden sozialen Rückzug wieder zu fördern und zu stärken. So hoffen wir, dass noch viele weitere gemeinsame Aktivitäten folgen können.





## Persönliches aus der Seniorenwohnanlage



CÄCILIA KOSMOWSKI

Erschreckend, wie die Zeit vergeht.

Seit Weihnachten 2021 wohne ich im Haus Liebenfels und möchte mich nun vorstellen. Mein Name ist Cäcilia Kosmowski. Mit vielen Mitbewohnern konnte ich schon Kontakte knüpfen und (fast) alle nennen mich einfach Cilia. Das gefällt mir, denn ich rede gerne mit den Leuten; aber niemals über die Leute.

Mit meinen 74 Jahren war der Neuanfang ganz schön aufregend. Ich habe 40 Jahre in Singen gewohnt, bin jedoch richtig froh über die Veränderung. Es ist hier eine Wohlfühl-Oase und ich fühle mich einfach rundum wohl.

Seit 24 Jahren genieße ich aus gesundheitlichen Gründen schon das Rentner-Dasein. Ich habe gelernt, alle schönen Kleinigkeiten, vor allem in der Natur, auch wahrzunehmen. Gerne bin ich mit dem Fahrrad und meiner Familie unterwegs.

## ERFRISCHENDES FÜR HEISSE TAGE



© Sara Cervera / Unsplash

### Zutaten

#### Für 1 Portion

2 cl roter Sirup, z. B. Red Bitter  
2 cl Holunderblütensirup  
15 cl Sekt alkoholfrei  
1 Schuss Mineralwasser mit Kohlensäure

Eiswürfel nach Belieben

Limonen, Orangen, Rosmarinblätter  
zum Garnieren

### Zubereitung

Die flüssigen Zutaten in einem Glas mixen, mit Eiswürfeln auffüllen und mit Limonen, Orange und Rosmarinblättern garnieren.

**Wir wünschen  
viel Spaß beim  
Zubereiten und  
gutes Gelingen.**

Der Golf GTI  
monatl. Rate € 199,-<sup>1</sup>

## Golf GTI 2,0 | TSI OPF 180 kW (245 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,9 l, außerorts 5,6 l, kombiniert 6,9 l; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 157 g/km; Effizienzklasse D.

**Ausstattung:** Multifunktions-Sportlenker in Leder mit Touch-Bedienung, Top-Sportsitze vorn, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Notbremsassistent „Front Assist“ mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Digital Cockpit Pro mehrfarbig, Digitaler Radioempfang DAB+, Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Schlüsselloser Startsystem „Keyless Start“, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, LED-Plus-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten, 4 Leichtmetallräder „Richmond“ 7,5 J x 17, Reifenkontrollanzeige, Fahrprofilwahl, Sportfahrwerk, Progressivlenkung, u. v. m.

Fahrzeugpreis: inkl. Werksauslieferung	39.310,00 €
einmalige Sonderzahlung:	3.000,00 €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
<b>36 mtl. Leasingraten à</b>	<b>199,00 €<sup>1</sup></b>



Pferdestärken, die Gänsehaut machen.  
Der Golf GTI.

<sup>1</sup>Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Inklusive Selbstabholung, Zulassungskosten werden separat berechnet. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.



Ihr Volkswagen Partner  
**Volkswagen Zentrum Singen**

Stockholzstr. 17 | 78224 Singen  
Tel. 07731/8301-0 | ☎ 07731/8301-111

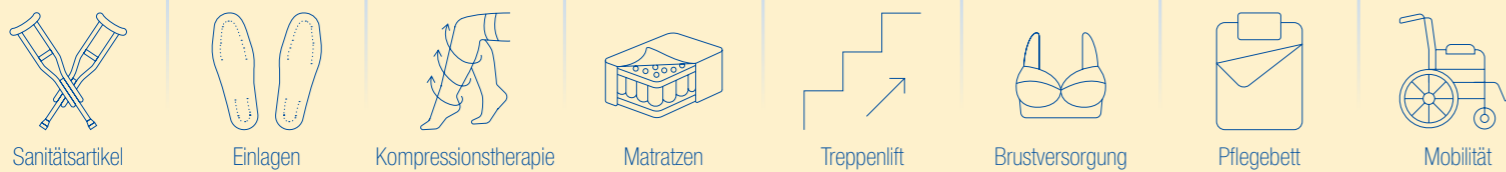
[www.grafhardenberg.de](http://www.grafhardenberg.de)

Ihr Volkswagen Partner  
**Gohm + Graf Hardenberg GmbH**

Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz  
Tel. 07531/5816-0 | ☎ 07531/5816-0

Abigstr. 2 | 88662 Überlingen | Tel. 07551/8095-0

**GRAF HARDENBERG**  
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT



Bestens beraten  
seit 1992

### Das moderne Gesundheitsfachgeschäft in der Region

Mit unserem breiten Angebot können wir perfekt auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse eingehen: Bandagen, Brustepithesen, Wäsche und Bademoden für brustoperierte Frauen, Kompressionsstrümpfe, Einlagen, Hilfsmittel für Bad und Toilette sowie Rollatoren, Rollstühle, E-Scooter, Pflegebetten, Treppensteighilfen, Treppenlifte, und vieles mehr!

Unser Team bietet Ihnen umfassende, individuelle Beratung und nimmt sich immer gerne Zeit für Ihre Fragen.

### Sanitätshaus Bernhard Schulz GmbH

Tel. 07531 / 694470  
Zähringerplatz 15  
78464 Konstanz

Tel. 07732 / 89030-99  
Scheffel-Str. 10A  
78315 Radolfzell

Tel. 07552 / 6628  
Überlinger-Str. 9  
88630 Pfullendorf



[www.schulz-rehatech.de](http://www.schulz-rehatech.de) | [info@shmobil.de](mailto:info@shmobil.de)

# AUS DEM HERZEN DER REGION



SEIT 1892  
RANDEGGER.DE



## Ihr starker Partner vor Ort

Wir beraten Sie individuell rund um das Thema Energie. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Kundenzentrum. Wir freuen uns auf Sie!

**Thüga Energie GmbH**  
Industriestraße 9  
78224 Singen  
service@thuega-energie.de  
Telefon: 07731 5900-1552

**thüga**  
Energie  
Energie kann mehr.

Weitere Informationen unter  
[www.thuega-energie.de](http://www.thuega-energie.de)

Ihr Partner für:  
Gastronomie | Hotelerie | Kantine | Großküche | Handel | Gewerbe

GROSS & C MARKT  
NETZHAMMER

immer eine Idee voraus



Singen • Güterstraße 23 • Tel. (0 77 31) 99 88 77  
Konstanz • Max-Stromeyer-Str. 170 • Tel. (0 75 31) 58 27 20  
Waldshut • Lonzaring 4 • Tel. (0 77 51) 8 96 43 33  
www.netzhammer.de

Bei **KOMPRESSION BY ULLA**  
dreht sich alles um Kompression.

Spezialisiert auf flachgestrickte Kompression  
Bei Lymph- und Lip-Ödemen.

Strümpfe in unzähligen Variationen  
Farben, Muster und diversen Dicken

Dazu ein An- und Ausziehtraining  
Mit und ohne An- und Ausziehhilfen

„Ihre Kompressionsversorgung  
soll Ihr bester Freund werden!“

KOMPRESSION  
BY ULLA  
lymph-o-logisch.de

Mitglied im Lymphnetz Konstanz

KOMPRESSION BY ULLA  
Adam-Opel-Str. 8, 78239 Rielasingen, Tel.: 07731-8276735

Der neue EQA. Das ist für die neue Generation.



EQA 250: Stromverbrauch in kWh/100 km (kombiniert): 15,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km (kombiniert): 0.

MERCEDES-EQ



Südsterne - Bülle

Donaueschingen, Villingen, Schwenningen, Titisee-Neustadt, Waldshut-Tiengen, Singen und Konstanz

# VOGEL

## AUTOMOBILE

IHR PARTNER FÜR ALLE FABRIKATE

- Neu- und Gebrauchtwagen
- TÜV - Abnahme im Haus
- Reifenservice
- Unfallservice
- Mietwagen



Tel. 0 77 31-270 19  
Adam-Opel-Straße 2 info@vogel-automobile.com  
D-78239 Rielasingen www.vogel-automobile.com



Inh. Marc Schlegel  
Mobil: 0174/325574 0

**Hauptgeschäft**  
Arlener Strasse 33  
78239 Rielasingen-Arlen  
Tel.: 0 77 31/22 82 4

**Filiale**  
Hörstrasse 45  
78239 Rielasingen-Worblingen  
Tel.: 0 77 31/22 34 4  
Fax: 0 77 31/79 48 03  
E-mail: schlegelebeck@freenet.de  
www.schlegelebeck-arden.de

Ihr Partner für Ihre Gesundheit!



**Montag - Freitag**  
08.00 - 12.30 Uhr  
14.30 - 18.00 Uhr  
**Samstag**  
08.30 - 12.30 Uhr

 **Rosenegg  
Apotheke**  
Apothekerin Angela Fritzsche-Hettig

Hauptstr. 5 | 78239 Rielasingen | Tel. 0 77 31 / 2 29 65  
info@roseneggapotheke.de | www.roseneggapotheke.de



Bettina Greising



Gisela Meßmer



Tanja Graf



Angelika Auer



Isabell Martin



Linda Fritz

## Impressum:

### Gans im Glück

#### Redaktion

Gisela Meßmer, Einrichtungsleitung  
Bettina Greising, Verwaltung  
Angelika Auer, Leitung Seniorenwohnanlagen  
und Ausbildungsbeauftragte  
Tanja Graf, Verwaltung  
Isabell Martin, Sozialdienst

#### Satz und Layout

Linda Fritz

#### Pflegezentrum St.Verena

Gänseweide 7  
78239 Rielasingen-Worblingen

Telefon: 0 7731/ 9343 - 0  
Fax: 0 7731/ 9343 - 299

info@st-verena.com  
www.st-verena.com

#### Bilder:

Titel/Rücktitel:  
stock.adobe.com/LIGHTFIELD STUDIOS

## Ansprechpartner auf der Gänseweide

### Pflegezentrum St.Verena

Einrichtungsleitung	Gisela Meßmer	07731/9343 - 100
---------------------	---------------	------------------

### Beratung

Pflegeheim/ Kurzzeitpflege	Vera Zinsmayer-Keller	07731/9343 - 100
Tagespflege	Monika Geiser	07731/9343 - 160
Sozialstation	Constanze Birke	07731/9343 - 500

### Seniorenwohnanlage

Jan ten Brink-Haus	Angelika Auer/ Monika Döller / Giovannina Benitz	07731/21412
Haus Liebenfels	Angelika Auer/ Monika Döller / Giovannina Benitz	07731/917938

### Weitere Angebote

Essen auf Rädern/Zentrale	Bettina Greising	07731/9343 - 100
Café Verena	Christina Bretzke	07731/9343 - 105
Friseur	Monika Britsch	07731/9343 - 430
Seelsorger	Hr. Diakon Ehinger (kath.) Hr. Prädikant Bühner (evang.)	07731/ 26937 07731/ 22921
Bewohnerfürsprecherinnen	Beate Billinger Ruth Hillbrecht	07731/ 52998 07731/ 24447
Helferinnenkreis	Fabienne Pompiati	07731/9441193

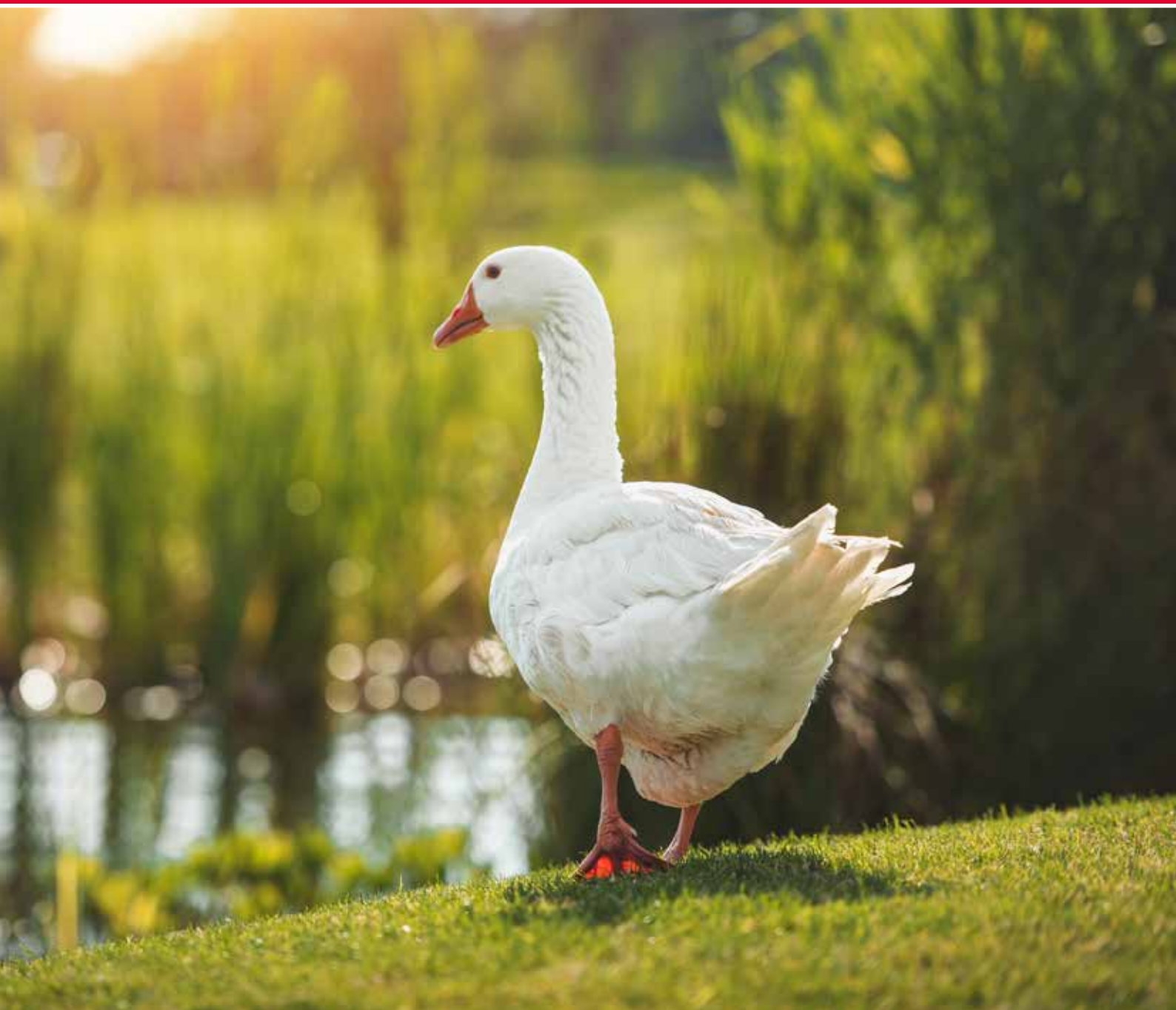
### Fördervereine

Ökumenischer Förderverein Sozialstation	Kontakt über St.Verena zu den üblichen Bürozeiten	07731/9343 - 0
Förderverein Altenwohn- und Altenpflegeanlage Rielasingen – Worblingen - Arlen e.V.	Wolfgang Kahlitz	07731/917353

PFLEGEZENTRUM  
Fachlich betreut,



ST. VERENA  
persönlich unterstützt.



**Pflegezentrum St. Verena**

Gänseweide 7 | 78239 Rielasingen-Worblingen | Tel.: 0 77 31/93 43 - 0  
[www.st-verena.com](http://www.st-verena.com) | [info@st-verena.com](mailto:info@st-verena.com)